

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 30

Landeck, den 1. August 1953

8. Jahrgang

Warum immer mehr Verkehrsunfälle?

Nun hat der Sommer-Reiseverkehr in sichtlich verstärktem Umfange eingesetzt, und leider haben sich auch die Verkehrsunfälle in unserem Bezirk fast mit einem Schlage vermehrt. Lesen wir nur die Gendarmerieberichte:

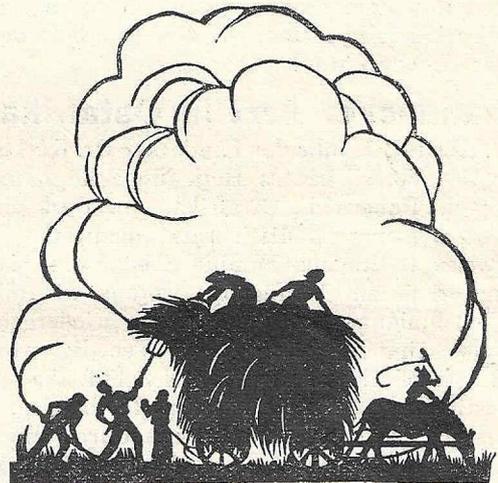
„Am 26. Juli 1953, ca. 9 Uhr, fuhr der deutsche Staatsgehörige Dr. J. Sch. mit seinem Personenkraftwagen von Landeck in Richtung Pfunds. In der Ortschaft Ried im Oberinntal kam aus einer Nebenstraße (Fisserstraße) die 50 jährige Maria R. aus Ried, überquerte, ohne auf den Verkehr zu achten, die Bundesstraße und geriet dabei in den Pkw. des Sch. R. stürzte dabei auf die Straße und erlitt einen Bluterguß am linken Oberschenkel und am linken Knöchel. Nach Angabe des Gemeindefarztes Dr. K. ist ein Wadenbeinbruch nicht ausgeschlossen. Die Frau wurde in das Versorgungsheim in Ried in häusliche Pflege gebracht.“

„Am 26. 7. 1953, ca. 8.40 Uhr, fuhr der B.B.-Angestellte Josef J. aus Flirsch mit seinem Fahrrad vom Weiler Grube (östlich von Flirsch) einen Feldweg entlang. Ca. 200 Meter östlich von Flirsch überholte er den am selben Weg gehenden Fabrikarbeiter Robert W. aus Flirsch und streifte ihn beim Vorbeifahren, wodurch beide zum Sturz kamen. J. blieb bewußtlos liegen und wurde, da gerade kein Arzt erreichbar war, ins Krankenhaus Zams gebracht. Er hatte vermutlich eine schwere Gehirnerschütterung und einen Schädelbasisbruch erlitten, während W. nur leicht verletzt wurde und sich in häusliche Pflege begeben konnte. Die Schuldfrage muß erst geklärt werden.“

Nun werden die Auto- und Motorradfahrer sagen: „Da seht ihr's wieder einmal! Nicht nur uns gefährden diese langweiligen Fußgänger und Radfahrer, jetzt fahren sie einander selbst schon über den Haufen!“ Nun, so ganz genau verhält sich das auch wieder nicht. Der heutige große Straßenverkehr bringt es mit sich, daß der Motor die Straße beherrscht. Der Kraftfahrzeugfahrer ist eben einfach der schnellere, und muß über seine Fähigkeit, ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr zu führen, eine Prüfung ablegen. Diese Prüfungen werden immer schwieriger gestaltet, so daß man oft hören kann, daß ziemlich viele Führerscheinbewerber bei der Prüfung durchgefliegen sind. Andererseits sind die Sicherheitsbehörden mit Führerscheinentzug, auch von Berufskraftfahrern, schnell bei der Hand, um eben unfähige Kfz.-Lenker dem Verkehr zu entziehen. Ein vernünftiger Kfz.-Lenker bringt von vornherein schon mehr Vorsicht im Straßenverkehr mit, denn er würde durch seine Unvorsichtigkeit ja auch sein oft nur unter Opfern erworbenes Fahrzeug dem Totalschaden aussetzen. Trotzdem gibt es genug Kfz.-Lenker, besonders unter den jüngeren Motorradfahrern, die — eben kaum den Kinderschuhen entwachsen — mit ihrer Raserei sämtliche Straßen-

passanten gefährden; von der übermäßig starken Lärm-entwicklung sei hier gar nicht gesprochen . . .

Es gibt aber auch genug Unfälle, wo Fußgänger und Radfahrer durch ihr unverantwortlich unvorsichtiges Verhalten im Straßenverkehr dazu beitragen, daß sich die



Segen der Arbeit

Scherenschnitt von L. Brandenburg

Kfz.-Lenker gegenseitig gefährden. Immer wieder kann man es erleben, daß

besonders Kinder und Frauen auf der Straße gefährlich

und dadurch aber auch selbst gefährdet sind. Kinder kennen die Gefahren der Straße noch nicht so gut, daß sie dafür verantwortlich gemacht werden können. Wenn sie jedoch immer die Gehsteige einhielten (solche gibt es in Landeck leider noch nicht zu viele — die Stadtgemeinde hätte hier ein dankbares Betätigungsfeld!) und sich immer vergewisserten, ob die zu überquerende Straße auch wirklich frei ist, dann müßte es nicht immer wieder geschehen, daß Autos und Motorräder vor auf der Straße herumlaufenden und sogar dort spielenden (!) Kindern plötzlich ihre ganzen Bremskräfte einsetzen müßten, um den Lauerer nicht über den Haufen zu fahren! Hier sind die Eltern der betreffenden Kinder moralisch dafür verantwortlich zu machen, daß sie ihren Kindern nicht die heutzutage in jedem Dorf schon unbedingt notwendige Verkehrserziehung angedeihen lassen. Was sollen die Kinder aber schon lernen, sich im dichten Straßenverkehr richtig zu benehmen, wenn ihre Eltern dies selbst nicht wissen? Besonders die Frauen dehnen ihren Tratsch oft unverantwortlich lang auf den belebtesten Straßen und Kreuzungen aus und

nehmen beim ersten Hupenton erschreckt Reißaus, meistens natürlich in die falsche Richtung. Haben Sie, lieber Leser, dies nicht selbst schon oft beobachtet, oder ist das Ihnen, geneigte Leserin, wirklich noch nie passiert? Die ganze Verkehrserziehung in den Schulen durch Sicherheitsorgane nützt einen Pfifferling, wenn die Kinder dann von ihren Eltern immer wieder das Gegenteil lernen müssen.

Weil Fußgänger und Radfahrer die langsamsten Verkehrsteilnehmer sind, müssen sie besonders aufpassen. Wenn auch die Radfahrer meinen, daß sie doch etwas schneller und vielleicht sogar auch geistesgegenwärtiger seien als die Fußgänger, so steht ihnen deswegen nicht das Recht zu, wild die Straßen hinunterzurasen. Kindern ist das Radfahren ohne Prüfung erst ab 12 Jahren erlaubt, doch kann man immer wieder sehen, daß sich Kinder zum Fahrenlernen oft gerade ziemlich belebte Straßenstücke aussuchen. Wissen ihre Eltern da wirklich nichts davon...?

Wir haben in unserem Bezirk und auch in unserer Bezirksstadt schmale Straßen, die eben nicht breiter gemacht werden können. Es hängt daher von jenen zweibeinigen Wesen, die diese Straßen bevölkern, ab, ob sie reibungslos aneinander und an jenen Wesen, die auf Rädern durchs Leben wandern, vorbeikommen können. Dann brauchte der Wagen mit dem großen roten Kreuz darauf nicht so oft in Tätigkeit zu treten, wie dies gerade in der letzten Zeit leider der Fall war!

H. W.

Landecker Arzt in Ostafrika

Am 27. April d. J. fuhr der Landecker Dr. Karl Schöpf, ein Sohn des Veterinärates Hermann Schöpf, mit seiner Familie nach Ifakara in Ostafrika, um dort eine dreijährige Verpflichtung als Missionsarzt anzutreten. Liebenswürdigerweise stellte uns Familie Schöpf die bisher eingelangten Briefe zur Verfügung, woraus wir mit deren gütiger Genehmigung mehrere Auszüge wiedergeben.

Die Reise ging per Auto nach Venedig, wo Familie Dr. Karl Schöpf die „Africa“, das Schiff, das sie nach ihrem Bestimmungshafen bringen sollte, bestieg. Am 29. April ging die Seefahrt los, zunächst durch die wunderbare Adria nach Brindisi, wo zum letztenmal europäischer

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren dürfen nur in Begleitung erwachsener Personen oder allein nur mit behördlicher Genehmigung radfahren.

Boden betreten wurde, dann an der griechischen Küste mit ihren an Tirol erinnernden Bergen entlang, bis am 2. Mai Port Said am Suezkanal erreicht wurde. Dieser Hafen war eine besonders interessante Station auf der langen Fahrt. Die Reise durchs Rote Meer verlief in drückender Hitze, so daß es im Reisebericht „ein wirkliches Dampfbad“ genannt wird. Am 5. Mai wurde Eritrea angelaufen, wo viele Italiener an Bord kamen (das Schiff gehört dem Lloyd Triestino), da sie die „Africa“ gewißermaßen als Stück Heimat empfanden. Aden, der englische Stützpunkt am Indischen Ozean, wurde am 7. Mai erreicht. Dann wurde nach Süden abgeschwenkt und entlang der afrikanischen Küste gefahren. Nach der mit viel Scherzen verbundenen Äquatortaufe am 10. Mai war am 11. Mai Kenias Küste in Sicht, wie das Reisetagebuch berichtet:

„11. Mai. Heute ist schon von weitem Kenias Küste in Sicht. Nun ist es ein ganz anderes fruchtbares Bild, das man vom Lande hat; an Abessinien entlang waren immer wieder gelbe Felsen mit dem Glas zu unterscheiden, keine Vegetation. Eine schöne Abwechslung allerdings bot vorgestern abends Mogadishu, der Hafen von Somaliland, eine moderne italienische Stadt, sehr gepflegt und wunderbar im Grünen gelegen. — Vorhin sahen wir durch das

Glas eine große Elefantenherde durch niederes Grasland an der Küste laufen. Bald werden wir ja nähere Bekanntschaft mit diesen Kolossen machen . . .

12. Mai. Viele Passagiere sind in Mombasa ausgestiegen. Kenia ist trotz Mau-Mau ein begehrtes Land, außerdem ist es das Durchgangsland zum Belgischen Kongo. — Wir erleben nun noch eine Nacht auf dem Ozean. Noch einmal werden wir es erleben, wie der Bug das Wasser durchpflügt und ringsum der Mond all die Wellenberge mit Silber übergießt.

13. Mai. Morgens nach 5 Uhr. Das Schiff fährt schon in leiser Biegung Dar-es-Salaam zu. In der Ferne kann man Land erkennen. Gegen 6 Uhr kommt der Lotse an Bord, um das Schiff durch die sehr schmale Einfahrt in den weiten, wunderschönen Hafen hineinzudirigieren. Wie umfangende Arme öffnet sich zu beiden Seiten das Land. Meilenweit liegt gelber Sand, die Beach. Wie gebannt stehen wir vor einem märchenhaft schönen, weißen Palast, der am Ufer des Meeres steht, von hohen Palmen umgeben. Später erfuhren wir, daß es der Regierungspalast ist, der noch von den Deutschen erbaut worden war. Langsam fährt das Schiff, dann wirft es seine Anker, wir schauen unserem neuen Land entgegen. — Der Erzbischof mit seinem Sekretär holt uns in einem Motorboot ab. Einige Boys sind mit unserem Gepäck beschäftigt, und einer von den Negern nimmt gleich unseren Hermann auf seinen Arm, um ihn ins Boot zu tragen. Wir dachten, nun würde er wohl schreien, wenn er zum erstenmal so nahe Bekanntschaft mit einem Neger macht, aber im Gegenteil: voll Stolz dreht sich der kleine Knirps um und ruft zurück: „Schaugt's, mi trogt a Neger!“ — —

(Fortsetzung folgt)

Sepp Jöchler bezwang Matterhorn-Nordwand

Kürzlich durchstieg der bekannte Landecker Bergsteiger Ing. Sepp Jöchler mit noch einem Bergkameraden, u. zw. dem Innsbrucker Ernst Senn, die vorher erst fünfmal bezwungene und gefürchtete Nordwand des Matterhorns in den Schweizer Alpen. Es ist dies die erste österreichische Seilschaft, der dieser bedeutende bergsteigerische Erfolg gelang.

Schon im Winter begannen die beiden mit den Vorbereitungen für diese äußerst schwierige Tour. Auch körperlich brachten sich die beiden Alpinisten in die erforderliche Kondition, indem sie u. a. die schwerste Eiswand der Ostalpen, die 1000 m hohe Hochferner-Nordwand, vor kurzem in knappen drei Stunden durchstiegen. Bei äußerst schlechten Verhältnissen glückte Jöchler und Senn in 17stündigem Durchstieg die Bezwingung der Matterhorn-Nordwand am 23. Juli. Nach Erreichen des Gipfels etwas nach 8 Uhr abends kletterten sie nach kurzer Gipfelrast noch bis zur 4000 m hoch gelegenen Solvayhütte ab, wo sie nächtigen konnten. Einige Schweizer Bergführer, die die beiden Tiroler beim Abstieg trafen, konnten es kaum begreifen, daß die beiden schon die Bezwingung der Wand hinter sich hatten.

Da im heurigen Sommer am Matterhorn infolge des anhaltend ungünstigen Wetters schlechte Schnee- und Eisverhältnisse herrschen, machte Sepp Jöchlers Bruder Hans die Tour als Betreuer mit, der die Route über den Schweizergrat nahm, wo er gute Sicht zur Seilschaft seines Bruders hatte, um eventuell benötigte Hilfe raschestens vermitteln zu können.

Die Stadt Landeck als engere Heimat Ing. Sepp Jöchlers beglückwünscht ihn zu dieser einmaligen alpinen Leistung und ihre Bewohner hoffen, daß er ihnen diese Bergfahrt bald in einem Vortrag ebenso spannend schildern möge wie seinerzeit die Bezwingung der Eiger-Nordwand.

Primiz in Landeck

Nach längerer Zeit wieder eine Primiz in Landeck, das war ein Ereignis; so wurde sie zu einem erhebenden Fest mit Teilnahme der ganzen Bevölkerung.

Am Samstagabend wurde der Neupriester, H.H. Pater Sigmund Zangerl, Herz-Jesu-Missionär, beim Pfarrhof festlich empfangen und von Stadtpfarrer Aichner und BM. Zangerl herzlich begrüßt. Mädchen der Pfarrjugend erfreuten durch den Vortrag von Gedichten. Die große Ministrantenschar, die katholische Jugend mit Fahnen, die Stadtmusikkapelle Landeck und festlich gestimmtes Volk zogen mit dem H. H. Primizianten in die in reichem Blumen- und Lichterschmuck prangende Kirche, zur Andacht und zum ersten Primizsegen.

Der strahlend schöne Sonntagmorgen versammelte die Gemeinde wieder beim Pfarrhof, um den Neupriester, dem die kleine Christl Greuter als Primizbraut mit ihren zwei Schwesterlein voranging, in die Kirche zu begleiten. Ordenssuperior Pater Veighuber aus Innsbruck würdigte in der Primizpredigt die hohe Berufung eines Priesters unserer Zeit. In großer Andacht wurde das erste hl. Meßopfer gefeiert, verschönt durch eine Mozartmesse, vom Kirchenchor und Orchester dargeboten. Das Mittagmahl im Gasthof „Greif“ vereinigte die Primiziantenfamilie und Verwandtschaft, die Geistlichkeit und Förderer der Priesterausbildung zu einigen Feierstunden, deren erfreuliche Herzlichkeit alle Teilnehmer erfaßte. H. H. P. Superior Veighuber dankte der Pfarrgemeinde, den Eltern und allen Wohltätern des Ordens und stellte den Primizianten als allzeit fröhlichen Mitbruder vor. Anerkennung an die Pfarrgemeinde für ihr treues Zusammenhalten klang aus den Worten von BH. ORR. Dr. Koler, Stadtpfarrer Aichners Rede war ein inniger Dank an die Eltern, die einen Sohn zum Priestertum herangezogen. Die KAJ, Jungmädchen und die Pfarrjugend von St. Georg (Innsbruck) erschienen als Gratulanten mit Geschenken und erfreuten durch Gedicht- und Gesangsvorträge. Für die Verwandtschaft Zangerl, deren Stamm der Heimat manche tüchtige Männer gegeben hat, sprach Stadtrat Zangerl aus Wörgl. Der Primiziant dankte tiefgerührt allen, die ihm halfen und die seinen Freudentag so würdig gestalteten. Der feierliche Abschluß des Tages war eine Priesterandacht mit Primizsegen und ein Abend mit dem Kirchenchor, dem der Priestervater lange Jahre angehörte.

Durch die freudige Teilnahme der Pfarrgemeinde und die Mithilfe vieler fleißiger Hände wurde die Primiz des H. H. P. Sigmund Zangerl ein Fest, dessen Eindruck in lieber Erinnerung bleiben wird. J.

Primiz im Krankenhaus Zams. Am vergangenen Sonntag feierte H. H. Paul Kurtz in der Kapelle des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Zams sein Erstlingsopfer. Der 22 jährige Primiziant stammt aus einer ungarischen Bauernfamilie und ist das älteste von 5 Kindern. Nach der Matura 1947 in Ungarn begann er an der Hochschule in Steinamanger (Ungarn) sein Theologiestudium, das er nach der Vertreibung seiner Eltern und Geschwister in Innsbruck vollendete. Im Jahre 1950 war er als Patient im Zamser Krankenhaus, wo ihn die Barmh. Schwestern pflegten. Als Dank für ihre liebevolle Pflege feierte er auch hier sein erstes hl. Meßopfer. Es war dies die erste Primiz, die in der Spitalskapelle stattfand. — Im Herbst wird der Neupriester in Innsbruck sein Studium zur Erreichung des theologischen Doktorgrades fortsetzen, um dann als Seelsorger seiner Landsleute zu wirken. E. H.



A. T. T. = Ecke

Die Plaketten-Zielfahrt nach Obergurgl

am Sonntag wurde zu einer sehr netten und harmonischen Ausfahrt unserer ATT-Bezirksgruppe. Der Treffpunkt wurde vorsichtshalber auf 8 Uhr festgesetzt, so daß sich gegen 8.30 Uhr die Kolonne von 7 Personenkraftwagen und 9 Motorrädern geschlossen durch Landeck absetzen konnte; beim ersten Sammelpunkt, der Abzweigung ins Ötztal, stießen noch 2 Motorradfahrer dazu. Hier kamen dann noch die Bezirksgruppen Reutte und Imst sowie die Ortsgruppen Telfs und Ehrwald hinzu, so daß sich — wegen des späteren Straßenstaubs allerdings in gelockerter Reihenfolge — eine sehr stattliche Kolonne von über 70 Kraftfahrzeugen entlang des Ötztals bewegte. Die ganze Fahrt durch das romantische Ötztal wurde schon wegen des herrlichen Ausflugswetters allen Teilnehmern zu einem unvergesslichen Erlebnis; viele Fahrtteilnehmer waren erst zum ersten Male oder seit Jahren nicht mehr im Ötztal gewesen, so daß sie bei dieser Fahrt viele Erinnerungen auffrischen konnten.

Bis 12 Uhr mittags trafen alle Fahrzeuge leicht in dem schönen Obergurgl, dem höchsten Dorf Österreichs, ein und ihre Fahrer und Beifahrer fanden sich im Hotel „Hochfirst“ beim Mittagessen zusammen. Anschließend dankte der ATT-Bezirksgruppenobmann Witting von Reutte allen Fahrtteilnehmern für ihr Kommen und hob besonders die Leistung eines kriegsversehrten Klubmitgliedes aus dem Zillertal hervor, der sich ebenfalls an dieser für ihn ziemlich weiten Fahrt beteiligt hatte. Jeder Fahrtteilnehmer erhielt eine sehr geschmackvoll ausgeführte Erinnerungsplakette, die die ATT-Bezirksgruppe Landeck ihren an der Fahrt teilnehmenden Mitgliedern aus der Klubkasse bezahlte. In kleineren Gruppen wurde sodann Obergurgl besichtigt und zwanglos die Heimfahrt angetreten, die in mehr oder weniger großen Etappen unfallfrei verlief.

Jedenfalls bleibt diese Zielfahrt, die einmal nicht ins Ausland, sondern in die schöne Bergwelt unserer Heimat führte, allen Teilnehmern ein bleibendes Erlebnis.

Feldmesse am Venet. Am Jakobsonntag fand am Kreuzjoch des Venet eine hl. Messe mit sinnvoller Predigt statt. An dieser Stelle möchte ein Teilnehmer für alle H. H. Pfarrer Fehrenbacher von Falterschein, der heuer schon das dritte Jahr sich gerne dieser Mühe unterzog, herzlichst danken. Auch der Imsterberger Musikkapelle, die den Gottesdienst mit ihrem beachtlichen Spiel noch erhebender gestaltete, sei bestens gedankt. T

Viehtreiber! Bei Viehtrieben muß bei Dunkelheit oder starkem Nebel je eine Person am Anfang und am Ende eine brennende Laterne mitführen.

Tödlicher Starkstromunfall

Am 23. Juli gegen 12.20 Uhr erhielt auf der Baustelle Runserau-Innkraftwerk der 33 jährige Elektrogehilfe Johann Tomic aus Kaprun von einem Ingenieur den Auftrag, die provisorische Elektro-Kabelleitung auf den Mast der Freileitung umzuklemmen, die zu einer Betonmischanlage führt. Dabei wurde Tomic zu verstehen gegeben, daß man die Arbeit an der Mischmaschine auch länger als 20 Minuten — die Zeit, die Tomic angegeben hatte, um seine Arbeit durchzuführen — unterbrechen könne. Gegen 13 Uhr bestieg Tomic den Freileitungsmast, befestigte den Sicherheitsgürtel und probierte — laut Zeu-

PUCH- Motorräder - Motorroller

in beschränkter Anzahl

aus der August-Zuteilung lieferbar

Große Auswahl in **PUCH- und STEYR-Waffenrädern** der neuesten Modelle und Farben ab S 780.- am Lager und in meinem Ausstellungsraum neben Kino (bei Kircher)

LUDWIG HARRER, LANDECK
TELEPHON 463

genaussage — mit der rechten Hand zwei Leitungsdrähte, vermutlich wegen ihrer Stromführung. Bei diesen Bewegungen dürfte Tomic in den Stromkreis gelangt sein und blieb bis zur Abschaltung mehrere Minuten hängen. Er wurde zu Boden und dann in die Rettungsbaracke gebracht, wo der Arzt Dr. Fink aus Landeck durch etwa 1 1/2 Stunden erfolglose Wiederbelebungsversuche an Tomic durchführte. Tomic wies an der rechten Handinnenfläche Stromeintritts- und am rechten Schienbein Stromaustrittsmerkmale auf. Auf Grund der ganzen Sachlage mußte der tödlich Verunglückte gesehen haben, daß die Leitung unter Strom stand, worauf auch sein zweimaliges Berühren der Leitungsdrähte hinweist.

Verkehrsunfälle. Am 18. Juli gegen 16 Uhr streifte der Bäckergehilfe Hans Bledl aus Landeck mit seinem Motorrad in der Linkskurve nordöstlich der Innbrücke in Zams einen französischen Pkw. Bledl erlitt mehrere Brüche seines linken Beins und fuhr noch 30 m weiter, wo er dann stürzte und schwer verletzt liegenblieb. Nach Mitteilung des Krankenhauses Zams, in welches Bledl unmittelbar nach dem Unfall eingeliefert wurde, erlitt Bledl zudem noch eine Gehirnerschütterung mit Schädelbasisbruch. - Um 11 Uhr fuhr am 21. Juli der Werkmeister Rudolf Bürger aus Landeck-Bruggen mit seinem Motorrad, aus einer Seitenstraße kommend, in St. Anton a. A. in einen belgischen Omnibus hinein. Dabei wurde Bürger ziemlich schwer und seine Mitfahrerin leicht verletzt; beide wurden vom Rettungsdienst nach Zams befördert. - In Zams stießen in der sogen. Grissemannkurve am 23. Juli ein holländischer Pkw. und ein Wiener Motorroller zusammen, wobei letzterer beschädigt wurde. - In Pians streifte am 25. Juli gegen 18.30 Uhr ein Vorarlberger Omnibus einen haltenden holländischen Pkw., der dadurch beschädigt wurde. — Am 24. Juli fuhr gegen 17 Uhr Johann Rimml aus Landeck mit einem einspännigen Fuhrwerk vom Burschl herunter und wollte in die Bruggfeldstraße einbiegen und deren Fahrbahn überqueren, ohne sich zu überzeugen ob diese frei wäre. Der in der Kurve beim Gasthaus „Bierkeller“ auf seinem Motorrad herkommende Alfons Traxl aus Flirsch bemerkte das Fuhrwerk erst im letzten Moment und bremsste stark ab, um

nicht in das Pferd hineinzufahren. Dadurch kam er zum Sturz, wodurch er und sein Mitfahrer leicht verletzt und sein Motorrad beschädigt wurden; das Fuhrwerk konnte seine Fahrt fortsetzen.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 22. Juli der Rentner Robert Braumann, Landeck, Schloßweg 2, 78 Jahre alt; in Radstadt am 20. 7. die Hausfrau Angela Hartl geb. Dellemaria, Landeck, Innstraße 48; 58 Jahre alt.

Das 16. Oberinntaler Bundesschießen wird am 1., 2., 8., 9., 15. und 16. August auf dem Schießstand in Zams geschossen (am 1. u. 8. 8. von 8, sonst von 10 Uhr an bis zum Dunkelwerden). Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Mitglieder der Schützengilden und auch Einzelschützen aus den Bezirken Landeck und Imst. Bei

Duftige Wäsche, hauchzarte Strümpfe preiswert im **MODENHAUS HUBER**

diesem reichdotierten Schießen wird auch der von den Bezirkshauptleuten von Landeck und Imst gestiftete Wanderpokal zum 2. Mal ausgeschossen. Alle Schützen und Schützenfreunde sind herzlich zu recht zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kanalgebühr. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kanalgebühren am **1. August** mit dem gesamten Jahresbetrag fällig und bei der Spar- und Vorschußkassa Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Fundausweis: 1 Wolljanker, 1 Kinderjacke, 1 Gummimantel, 1 Schirmmütze, 2 einzelne Lederhandschuhe, 1 Halskette, 1 Armband, 1 Armbanduhr, 3 Geldtaschen, 1 Schlüsselbund, 1 Ball, 1 Sonnenschirm, 1 Aktentasche und 1 Brosche.

Zangerl e. h., Bürgermeister

Pfarrgemeinde Perjen. Der noch ausständige Kirchenbeitrag für 1953 kann vom 1. bis 15. August ratenweise nachgezahlt werden, u. zw. täglich von 17 - 19 Uhr und Sonntags von 10 - 12 Uhr in der Pfarrkanzlei.

SPORT

SV. Zams - FC. Sturm-Hall 1:6 (1:1)

In diesem Freundschaftsspiel konnte Wechner bald seine Farben in Führung bringen; es sollte aber das einzige Zamser Tor dieses Spiels bleiben. Knapp vor der Pause stellten die Gäste auf 1:1. War vorher das Feldspiel ziemlich ausgeglichen gewesen, so konnten die Haller nach Seitenwechsel eine einwandfreie Überlegenheit herausarbeiten und mit mehreren Weitschüssen den an diesem Tage ziemlich unsicheren Zamser Torwart Zangerl überraschen. Die Zamser drückten wohl noch vor Spielende, hatten mit ihren Schüssen aber kein Glück. Im Verhältnis zum Feldspiel ist dieser Torunterschied viel zu kraß ausgefallen. G

Viele HAUSFRAUEN aus Landeck - Stadt u. -Land wissen bereits, daß sie im GRISSEMANN-Textilgeschäft in LANDECK das ganze Jahr (das auch zur Zeit sog. Überraschungen, Räumungs- und Restenverkäufe) mit gleichbleibend guter QUALITÄTSSWARE zu jeweils billigsten Preisen bedient werden . . .

Trauung. In Landeck heirateten am 29. Juli der B. B.-Assistent Alfred Eberl, Schrofensteinstraße 11, und die Schneidergehilfin Gertrude Gabl, Zams, Siedlung 3. — Herzlichen Glückwunsch!

Autobus - Fahrt nach INNSBRUCK

zum Stadion-Eröffnungsspiel Rapid — Nîmes am

Sonntag, den 2. August

Rückfahrt: nach Ende des Spiels
Abfahrt: 12.30 Uhr

Fahrpreis pro Person . . . S 26.-

Anmeldung im Büro erbeten!

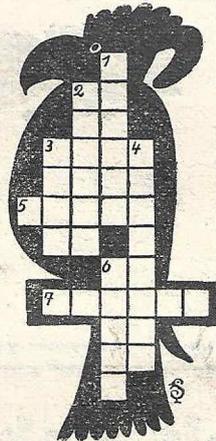
Arlberg - Silvretta

NETZER-TROLL Tel. 314

Ein Preisrätsel für unsere kleinen Leser



Heute bringen wir für die Kinder unserer Abonnenten erstmals ein Kreuzworträtsel, wofür als 1. und 2. Preis je ein schönes Kinderbuch, gespendet von der Buchhandlung J. Grisse mann, winken. Auflösungen (mit Kupon) müssen bis 8. August 1954 bei uns eintreffen (Verwaltung oder Druckerei).
Waagrecht: 5. Wie heißt ein schwarzes, feierliches Gewand?, 7. Was ist da rund um unser Rätsel zu sehen? -
Senkrecht: 1. Ein Mädchename, 2. Wo leben Papageien?, 3. Ein Vogel, der oft in Kästen wohnt, 4. Was zieht in langer Kette durch die Wüste? 6. Was wird in Ämtern erledigt (bleiben oft auch liegen)?



Besonderes: Der vollkommene Ablass zu Portiunkula kann von allen Gläubigen so oft gewonnen werden, als sie nach würdigem Empfang der Beichte und Kommunion die Pfarrkirche besuchen und dabei jedesmal nach Meinung des Hl. Vaters 6 Vaterunser, 6 Ave Maria und 6 Ehre sei dem Vater beten. Zeit: Samstag, 1. 8. Mittag bis Sonntag, 2. 8. 12 Uhr Mitternacht.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 2. 8. 1953:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

Tiwag-Stördienst (Landeck - Zams) am 1.8. und 2.8.: Ruf 210,424

Kfz.-Werkstättendienst am 1. u. 2.8.: Franz Landerer, Tel. 457

Eigentümer und Verleger: Stadigemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typofia Landeck

Geschäftseröffnung

Geben der werten Bevölkerung von Zams und Umgebung bekannt, daß wir mit 1. August 1953 in Zams, Hauptstraße 125 (Bouvierhaus), eine

Fleischhauerei

eröffnen.

Reiche Auswahl auch an ersklassigen Wurstwaren

Es wird unser aufrichtiges Bestreben sein, unsere Kunden reell und gut zu bedienen. Um Ihren geneigten Zuspruch bitten

Alois und Herta Schmid
Fleischhauerei
Zams

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. 8.: 10. Sonntag nach Pfingsten - Komunionssonntag d. Männer u. d. Jugend - Portiunkula-sonntag mit vollkomm. Ablass - Seminaropfer! - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Keck, 7 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Anna Pangratz, 11 Uhr hl. Messen .Mg.; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 3. 8.: Auffindung des hl. Stephanus - 6 Uhr Jahresmesse f. Josef Sturm, 7.15 hl. Messe f. Leopold u. Ursula Benvenuti.

Dienstag, 4. 8.: Hl. Dominikus - 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. Anton Trenkwald, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. Lang.

Mittwoch, 5. 8.: Fest Maria Schnee - 6 Uhr hl. Messe f. Rosalia Köll, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Berta Tangl.

Donnerstag, 6. 8.: Fest der Verklärung Christi - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. d. armen Seelen, hier hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theresia Schranz; 20 Uhr Hl. Stunde.

Freitag, 7. 8.: Herz-Jesu-Freitag - Opfer f. d. Pfarrcaritas! - 6 Uhr hl. Messe f. † Schwester u. Mutter, 7.15 Uhr Segenmesse f. d. Frieden, Jahresmesse f. Engelbert Holzer.

Samstag, 8. 8.: Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen (K.), 7.15 Uhr hl. Messe f. Klimmer u. Johanna u. Hirlanda Pfandler; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gute Ware für weniger Geld

vom 1. - 14. August

Für die Dame:

Sommerkleider	S 70.-
Sommerpullover	S 56.-
Blusen	S 26.50
Büstenhalter	S 9.-
Sommerkleider-Stoffe	S 8.-

Für den Herrn:

Hemden	S 35.-
Unterhosen	S 15.-
Hemdenstoffe, Ia Qualität	S 10.-
Sockets	S 7.50
Hosenträger, Krawatten	S 5.-

Anschauen kostet nichts, Kaufen nicht viel mehr!

MODERNAUS
HUBER

Nur vom 1. bis einschl. 8. August 1953:

Schuhe - Sommer - Räumungsverkauf

zu äußerst gesenkten Preisen

NEU EINGETROFFEN:

Die

Mirabell - Garantieschuhe

Fabriksverkauf mit Vollgarantieschein für ein halbes Jahr!

Zu folgenden direkten Fabrikpreisen:

Größen	31 - 35	S	99.—
„	35 - 41	S	134.—
„	39 - 45	S	139.—

Besichtigen Sie, bitte, mein Schaufenster gegenüber Café Wiedmann!

TEL. 463 **LUDWIG HARRER, LANDECK** TEL. 463

Dr. Alfons Schneider

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER, STEUERBERATER

Kanzlei

vom 1. bis 14. August 1953

wegen Urlaub geschlossen!



Das große Wettkochen von Salcher-Teigwaren

geht noch bis zum 10. August. Bei Ihrem Kaufmann erfahren Sie, wie Sie eine Prämie bis zu 3000.- Schilling erhalten können.

Salcher-Eierteigwarenfabrik

Salcher

Preiswerte Hartholz-Schlafzimmer

schon ab S 3900.—

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an preisgünstigen **Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

Matratzen, Betteinsätze

Polstermöbel, Wand- und

Bodenbelag

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostergasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen



Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS

TELEFON 556

Lichtspiele Landeck

Durch Dummheiten und Schwachheiten hindurch reift ein blutjunger Leutnant in der harten Schule seines Vaters auf dem heißen indischen Boden zum kriegsfähigen Mann

BENGALI

Mit Gary Cooper, Franchot Tone, Richard Cromwell u.a.

Samstag, 1. August um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 2. August um 2, 5 und 8 Uhr

Marlene Dietrich, die faszinierendste Frau der Welt, als

Engel der Gejagten

Der Farbfilm um Liebe und Kampf nach den ungeschriebenen Gesetzen des Wilden Westens

Dienstag, 4. August um 8 Uhr

Mittwoch, 5. August um 8 Uhr

Der spannende Film um eine Verbrecherjagd über die Prärien:

Gauner, Gold und Wilder Westen

Mit Ray Corrigan, John King, Max Terhune u. a.

Donnerstag, 6. August um 7 Uhr

Freitag, 7. August um 8 Uhr

Der ORCHESTERVEREIN LANDECK sucht ein preiswertes **Klavier** (Stutzflügel oder Piano) zu kaufen oder gegen Miete zu leihen.

Zuschriften erbeten an DIPL.-ING. STRIZEL, Perjen

Realitäten: Verkaufe Kellergeschoß samt Bauholz und 9000 m² Acker- und Wiesengrund.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Nachhilfeunterricht in Mathematik

wird erteilt.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Automatische Schnell-Ladenwaage

S 2.000.-, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei

Besichtigen Sie unverbindlich

unser großes Fahrradlager!

Tourenräder ab S 720.-

Gebrauchte Räder - Günstige Teilzahlungen!

Fahrradhaus **AUER** Landeck, Tel. 520

Obwohl bisher bei anerkannt guter Qualität schon billig, sind unsere Weben nun

noch billiger

beim großen

Sommer-Räumungsverkauf

vom 1. bis 14. August 1953

Bertram  **Rohner**

LANDECK

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)

und PIANS

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

Schuhhaus Netzer

LANDECK, Tel. Nr. 446

Schuhhaus Tagwerker

BLUDENZ, Tel. Nr. 59

unter einer Führung vereinigt, garantieren nun noch größere Leistungsfähigkeit

Der Beweis: Unser erstes Angebot:

Der große Sommer-Räumungsverkauf

vom 1. bis einschließlich 8. August 1953

Damenlederschuhe in der bekannt guten Qualität in den Preisgruppen S 19.50, 39.50, 59.50, 79.50 und 99.50

Restposten-Verkauf

- Polohemden, Charmeuse S 47.80
- Polohemden, Baumwolle S 26.90
- Arbeitshemden, blau S 33.80
- Kinder-Golferleibchen Ia S 18.70
- Hämmerle-Sporthemden S 73.—
- Vistra-Kleider S 62.—
- Everglaze-Kleider, bunt S 195.—

Kleiderresten in großer Auswahl

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Kleinere **Wiese im Thial** zu verkaufen
Josef Stadlwieser, Landeck, Burschweg 3

Die im Inserat von Herrn Viktor Agostini, Bruggfeldstraße 44, im letzten Gemeindeblatt genannten Wohnungsinhaber geben hiemit bekannt, daß sie sich für den Wohnungsbau des oben Genannten nicht interessieren bzw. auch noch nie interessiert haben.

Für 14 jährigen Knaben und 13 jähriges Mädchen wird über den Sommer Arbeitsplatz nur gegen Unterkunft und Verpflegung gesucht.

Anna Wille, Fließ, Eichholz

Zu verkaufen neuwertiger **Glasbalkon**
(4 m lang, 1,30 m breit und 2,20 m hoch).

Oswald Wille & Co., Pians

Wanderkarten • Bergführer

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Danksagung

Anläßlich des unerwartet frühen Hinscheidens unserer lieben Mutter, Frau

Angela Hartl

danken wir auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gange und für die vielen Kranz- und Blumenspenden. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stettner für die aufmerksame ärztliche Betreuung.

Landeck, im Juli 1953

In tiefer Trauer:
Familien Hartl und Hofer

Möbel

nach Ihrem Geschmack

Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Polster- und Einzeilmöbel

erhalten auch Sie frachtfrei ins Haus gestellt

bei günstiger Zahlungsweise in der

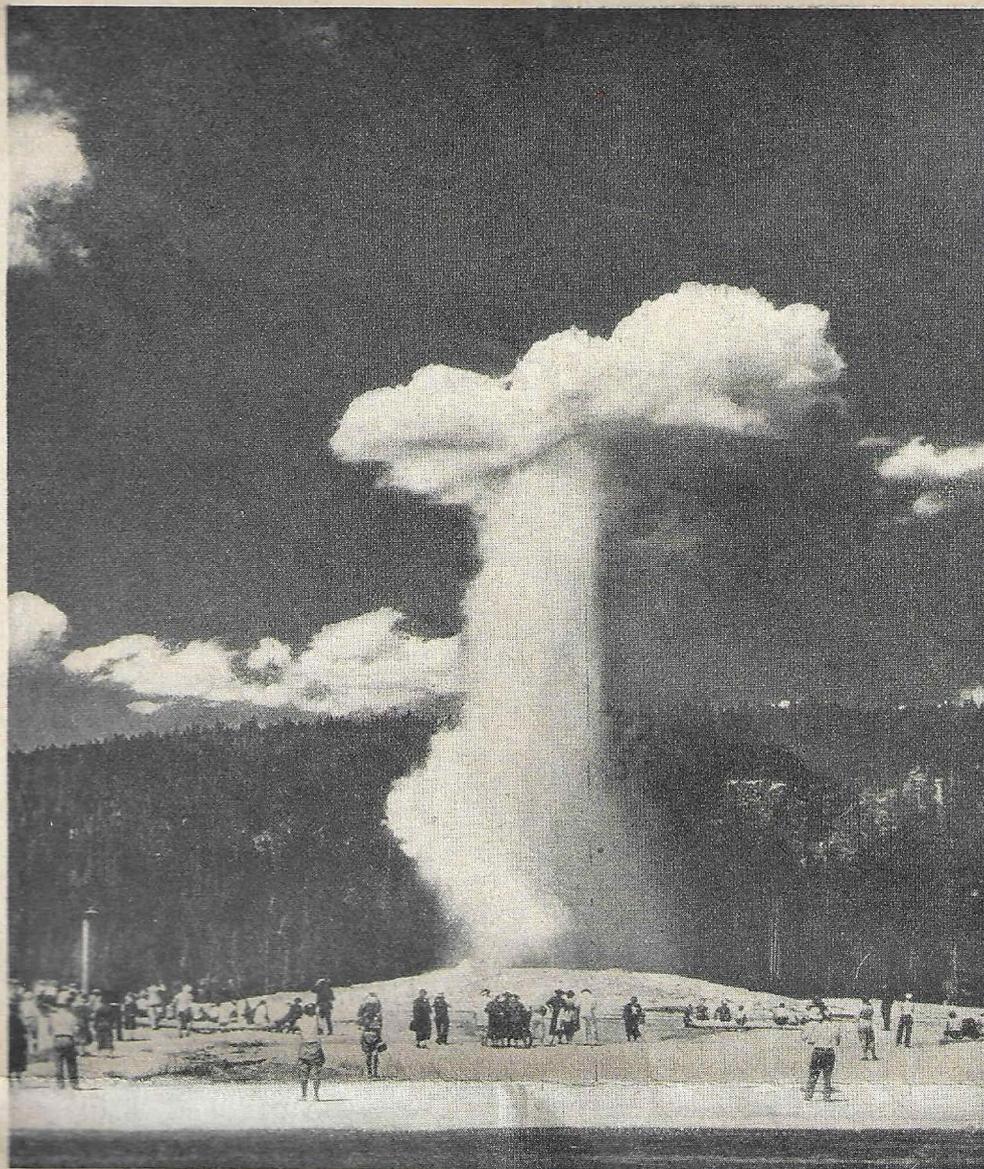
Möbelhandlung-Polsterwerkstätte

Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Zeitgeschehen IM BILD

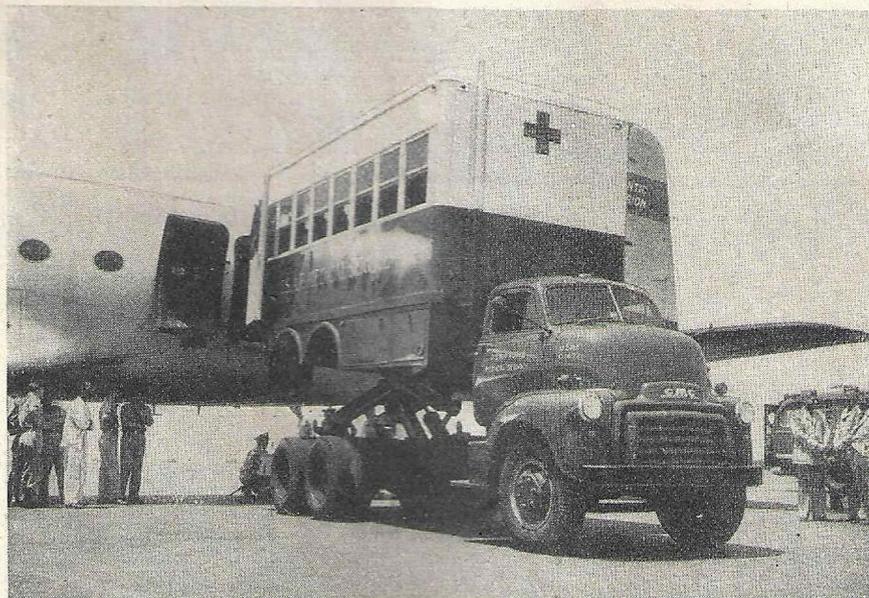
Bildbeilage zum Landeder Gemeindeb



Eine Uhr ersetzt „Old Faithful“, der riesige Geiser im Yellowstone-Nationalpark, denn seine Eruptionen erfolgen mit erstaunlicher Pünktlichkeit stets zu den gleichen Zeiten. Dieses auch an anderen vulkanischen Erscheinungen reiche Naturschutzgebiet ist jährlich das Urlaubs- und Ausflugsziel von hunderttausenden Amerikanern.



Untragbar machte das kommunistische Regime das Leben in seiner Heimat für den Budapester Anwalt Dr. Kapus. Arbeitslosigkeit, Deportation und verschiedene Schikanen trieben ihn und seine Familie zur Flucht. — In Wien schilderte er, noch ganz unter dem Eindruck der jüngsten Ereignisse, das Leben in Ungarn und die Flucht, bei der seine Frau ein Bein verlor.



Ein Krankentransportwagen der amerikanischen Luftwaffe, dessen Laderaum auf die gleiche Höhe wie die Tür eines Sanitätsflugzeuges gebracht werden kann, erspart den Krankenträgern Arbeit, den Verwundeten Schmerzen und schützt beide vor den Unbilden der Witterung.

Eine einmalige Aufwertung erfuhr die Ost-Mark, als sich Geschäfte in → West-Berlin im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bereit erklärten, Lebensmittel an die Einwohner des Sowjetsektors zu verkaufen und dabei die ostdeutschen Zahlungsmittel zum Kurse von 1 : 1 in Zahlung zu nehmen. In drei Stunden waren sämtliche hiefür vorgesehenen Waren ausverkauft.



FEINDE

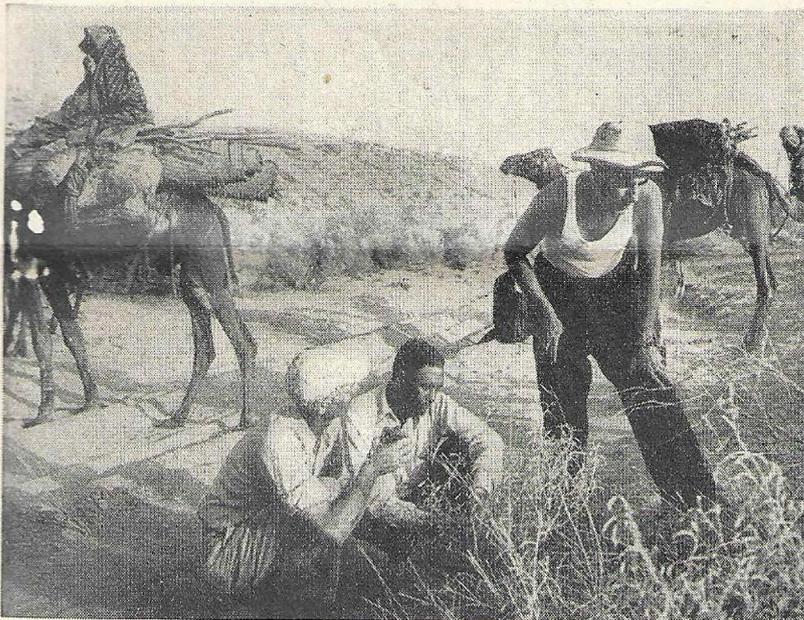
DER ERNT



Seit alters her werden verschiedene Gebiete i Erdteilen regelmäßig von Wanderheuschrecker gesucht. Besonders in heide- und steppen Gebieten richten diese Insekten, die in Sch bis zu 100 km Länge und 20 km Breite au ungeheure Schäden an. Die Ursachen der Wan sind nicht restlos aufgeklärt, doch nimmt m daß in erster Linie der Nahrungsmangel, der die ungeheure Vermehrung der Tiere entsteh für verantwortlich ist. Da die zur Bekämpf massiert auftretenden Heuschrecken zur Ver stehenden Mittel bis vor kurzem nicht ausre um der Plage Herr zu werden, wurden immer die Ernten ganzer Provinzen vernichtet. In de ten Jahrzehnten wurde aber der Kampf geg Heuschrecken durch internationale Übereink so organisiert, daß laut Prophezeiungen für Entomologen Heuschrecken in Zukunft keine ren Schäden mehr anrichten werden können.

← Der Erbfeind der Landwirtschaft in vi Gebieten ist die Feldheuschrecke. Sie geh wie die Grille und das Heimchen, zu zoologischen Unterordnung der Gradflüg Charakteristisch für sie ist das muskulöse Springbeinen ausgebildete hintere Bein

Die Bekämpfung der Heuschrecke kann schon beim Ei einsetzen. Die gebräuchlichsten Methoden sind Eggen, Umpflügen oder Eintreiben von Vieh zum Fressen oder Zerstampfen der Eier. ↓



Die letzte Ansprüche von den fährdeten Riesige He in den g

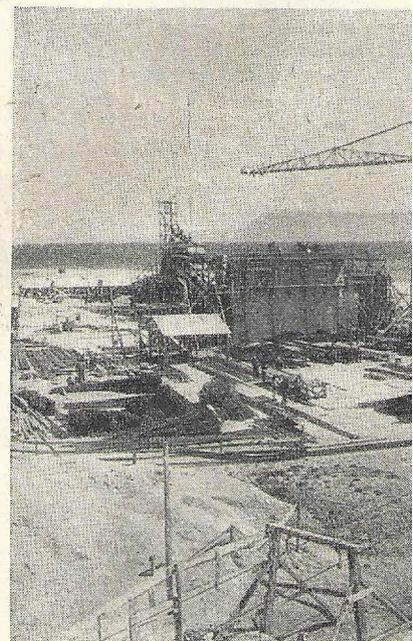
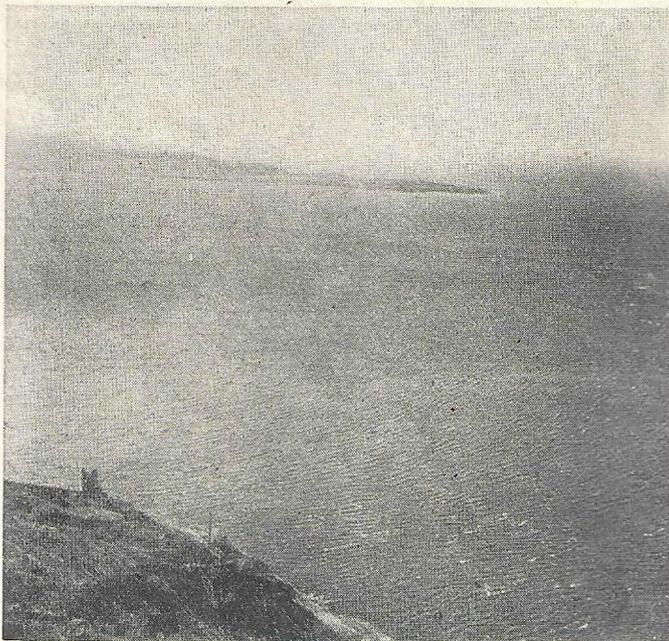
Die Jugendstadien kann man in Fallen oder Gräben sammeln oder durch Sprühmittel vernichten. Auch das Auslegen von Giftködern hat sich bestens bewährt.

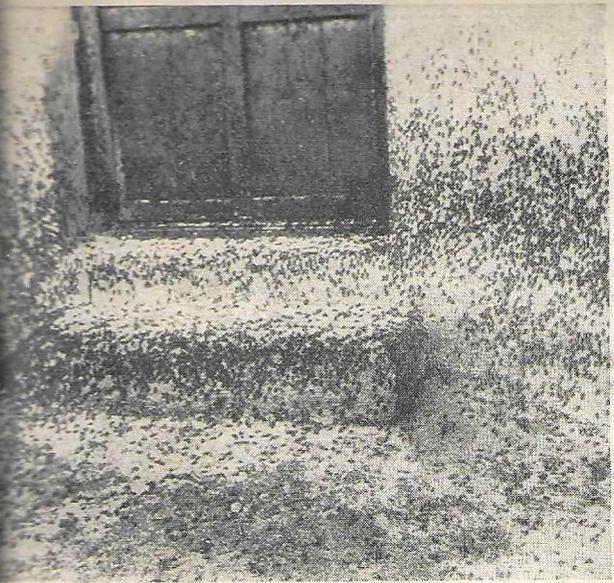
Über die Straße von Messina...

... wird derzeit eine Freileitung gebaut, über die Sizilien an das italienische Verbundnetz angeschlossen werden soll. Ein Unterwasserkabel zu legen schien nicht ratsam, da das Meer hier Tiefen bis zu 300 Meter erreicht und die Meeresströmung das Kabel auf dem felsigen Grund bald durchgescheuert hätte.

← Die 4 Kilometer breite Straße von Messina, die durch eine Freileitung überbrückt werden soll. Die Mittel hierfür hat die MSA zur Verfügung gestellt.

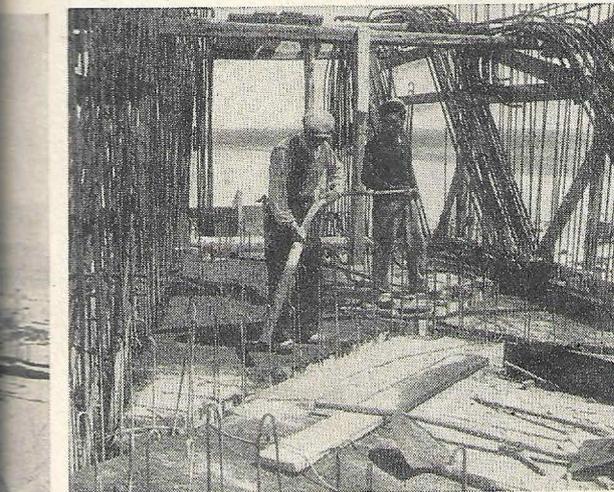
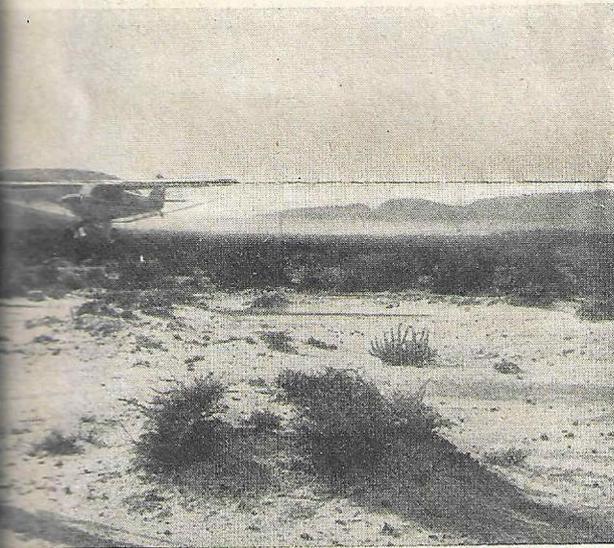
Der 200 Meter hohe Spannturm auf der sizilianischen Seite wird auf ein mächtiges Fundament gestellt. Der andere wird direkt in den Felsboden Kalabriens eingelassen werden.



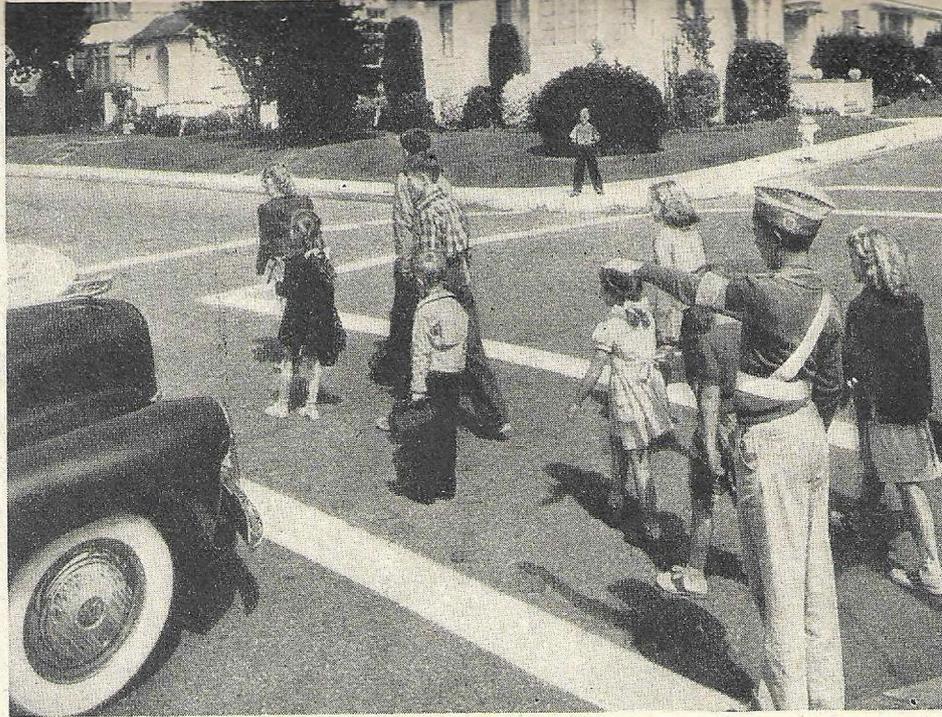


Massiertes Auftreten dieser Insekten veranschaulicht ein Dorf in Iran gemachte Aufnahme, wo bis zu 100 pro Quadratmeter beobachtet wurden. Gebiete mit entwickelter Landwirtschaft werden besonders schwer geschädigt, da die Heuschrecken ihre Eier mit Vorliebe ablegen, die nicht oder wenig bearbeitet werden.

Im Gebiet der Heuschreckenbekämpfung ist das Dieldrin aus dem Flugzeug. Die FAO hat, unterstützt durch die UNO, in den letzten Jahren den von Heuschrecken geschädigten Gebieten derartige Maschinen zur Verfügung gestellt. Diese wurden durch sie vernichtet und die Ernteschäden dadurch auf weniger als ein Prozent herabgedrückt. ↓



Die sechs Leichtmetallkabel, die an der tiefsten Stelle 70 Meter über dem Meer hängen werden, wiegen 60 Tonnen. Das 8 Meter hohe Fundament des Spannturmes aus armiertem Beton wurde daher 20 Meter in den sizilianischen Sandboden eingelassen.



Gehorsam bleiben Limousinen, Radfahrer und Lastwagen stehen, wenn die als Verkehrspolizisten eingesetzten Schüler eine Kreuzung sperren, um ihren Mitschülern das Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Dafür wissen sie, daß ihnen kein Kind außerhalb des Schutzstreifens über den Weg laufen wird.

Kinder schützen Kinder

In vielen Städten der USA regeln Jugendliche vor und nach der Schule in der Umgebung des Schulgebäudes den Verkehr. Wo immer derartige Schülerverkehrspatrouillen ihren Dienst versehen, wurde ein beträchtliches Abnehmen der Verkehrsunfälle von Jugendlichen im schulpflichtigen Alter beobachtet.

Photos: AND, INP, UP

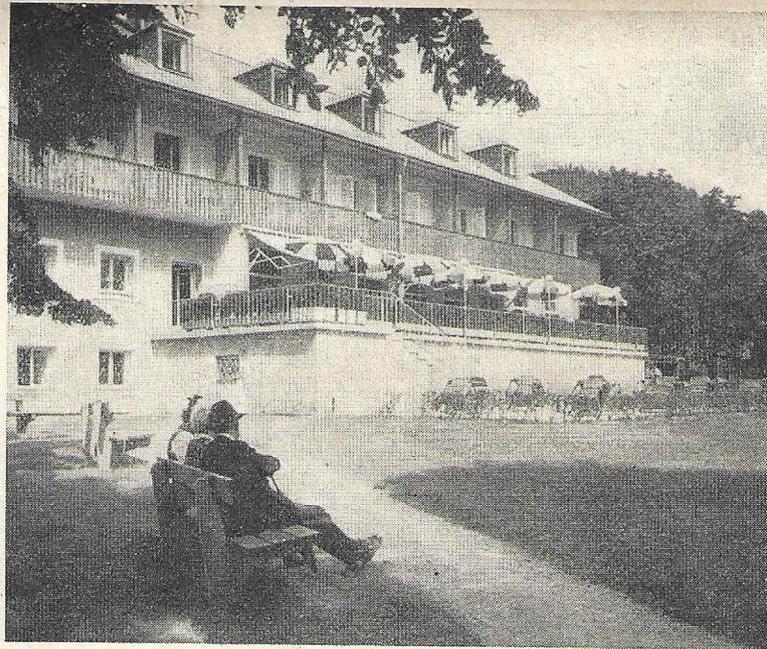
Verantwortungsbewußtsein, rasche Auffassung und Verlässlichkeit wird von den Jungen verlangt, die ihre Mitschüler vor den Gefahren beim Überschreiten der Straße bewahren.



Für die Ausbildung der Verkehrspatrouillen steht Unterrichtsmaterial zur Verfügung, das von Schulbehörden, Elternvereinigungen, Polizei und Automobilklubs herausgegeben wird.

Die Polizei respektiert die Schülerverkehrspatrouillen als ihre aktiven Helfer und zeichnet besonders verdiente Angehörige durch Verleihung von Abzeichen und Diplomen aus.





Das vor kurzem eröffnete Kurhaus ist das Zentrum des Kurbetriebes in Goisern. Die Heilwirkung der Quellen wird noch durch das überaus angenehme subalpine Klima unterstützt.

← Die Quelle, die das bei den verschiedensten Leiden zu Trink- und Badekuren verwendete Mineralwasser liefert, wurde 1874 von Knappen der Salzbergwerke in 420 Meter Tiefe entdeckt. Eine Analyse ergab einen hohen Gehalt an Jod-, Chlor- und Brom-Verbindungen sowie an Schwefelwasserstoff.

Heilung MIT Komfort



In Goisern wurde kürzlich das von den Staatsforsten mit Hilfe eines ERP-Kredits erbaute Kurhaus eröffnet, in dem 110 Gäste gediegene Unterkunft und Bademöglichkeit finden. Der Neubau macht diesen Salzkammergut-Kurort, dessen Heilquellen sich seit sieben Jahrzehnten wachsender Beliebtheit erfreuen, zu einem Anziehungspunkt für komfortgewohnte Heilungssuchende aus dem In- und Ausland.

Die Wirkung von Trink- → und Badekuren wird noch durch die Behandlung mit den zur Verfügung stehenden modernen therapeutischen Geräten ergänzt.



Vorbeugen ist besser als heilen — dies gilt besonders für die Anwendung der Bädertherapie, die speziell in Fällen, in denen ein Leiden erst zu entstehen beginnt, wahre Wunder wirkt. Aber auch Patienten mit chronischen Leiden, wie Rheuma, Ischias, hohem Blutdruck und verschiedenen Haut- und Frauenleiden, finden in den Bädern Goiserns Heilung. Bei Schönwetter können die Bäder in einem Freiluftbassin genommen werden.

Minderbemittelte Inländer, die in den Jod- → schwefelquellen Goiserns Heilung suchen, brauchen beim Anblick dieser Hotelhalle nicht umzukehren, denn ein Teil der 70 Zimmer des Kurhauses ist für Krankenkassenpatienten reserviert.

